

## **Urversammlung vom Mittwoch, 4. Juni 2025, 20:00 – 20:42 Uhr in der ZeughausKultur in Glis (Beschlussprotokoll)**

### **Begrüssung**

Stadtpräsident Mathias Bellwald begrüsst pünktlich um 20:00 Uhr 112 Teilnehmende (109 Stimmberechtigte). Die Urversammlung wurde form- und fristgerecht 20 Tage im Voraus durch öffentlichen Anschlag und amtliche Mitteilung einberufen. Alle Unterlagen zu den Urversammlungs geschäften lagen während 20 Tagen im Stadtbüro in Brig und im Bauamt in Glis auf.

### **1. Wahl der Stimmenzähler**

*Guido Summermatter und Marco Walther werden von der Urversammlung mit Applaus zu Stimmenzählern ernannt. Für den Fall einer schriftlichen Abstimmung wird die Stadtschreiberin Isabelle Hanselmann zur Leiterin des Wahlbüros bestimmt.*

Drei Personen im Saal (Stadtingenieur, Schuldirektor, Revisor) nehmen ohne Stimmrecht an der Versammlung teil.

### **2. Protokoll der Urversammlung vom 19. November 2024**

Das Protokoll der letzten Urversammlung lag im Stadtbüro in Brig und im Bauamt in Glis auf und wird nicht vorgelesen. Es gibt keine Bemerkungen.

*Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Stadtschreiberin Isabelle Hanselmann verdankt.*

### **3. Verwaltungsbericht 2024**

Stadtpräsident Mathias Bellwald präsentiert den Verwaltungsbericht 2024. Es fanden zwei ordentliche Urversammlungen und 25 Stadtratssitzungen statt. Einige Höhepunkte im Verwaltungsjahr 2024 waren die Verabschiedung der Kulturstrategie für Brig-Glis, der Erhalt des Umweltzertifikats für die Stadtgemeinde sowie der Wettbewerb für das Schulhaus Mitte. Auch die Neugestaltung der Glisermatta und die Aufwertung der Schinerstrasse wurden hervorgehoben. Zudem hat die Bevölkerung dem Kredit für die ARA Briglina zugestimmt.

*Der Verwaltungsbericht 2024 wird zur Kenntnis genommen.*

### **4. Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2024**

Stadtpräsident Mathias Bellwald präsentiert die Verwaltungsrechnung und den Finanzbericht 2024. Erneut kann viel Erfreuliches berichtet werden. Der Cash Flow beträgt über Fr. 16 Mio. und das Nettovermögen pro Person über Fr. 4'000.00. Er erläutert im Anschluss die wichtigsten Elemente der Verwaltungsrechnung. Das Jahresergebnis schliesst mit einem Plus von rund Fr. 3.3 Mio. Die Investitionen im Jahr 2024 beliefen sich auf rund Fr. 11 Mio. Es konnten dabei sämtliche Investitionen des Vermögens mit eigenen Mitteln finanziert werden.

Zur Erfolgsrechnung 2024 berichtet der Stadtpräsident Mathias Bellwald, dass der Transferaufwand den grössten Aufwandposten darstellt. Darauf hat die Stadtgemeinde Brig-Glis allerdings keinen Einfluss. Seit der Einführung von HRM2 sind keine Abschreibungen mehr erlaubt. Dafür kann jedoch eine Einlage in die finanzpolitische Reserve gemacht werden. Davon wird Gebrauch gemacht und Fr. 8 Mio. eingelegt. Aktuell beträgt die gesamte finanzpolitische Reserve rund Fr. 30 Mio. Auf der Ertragsseite sind die Steuereinnahmen mit über 70% der grösste Ertragsposten für die Stadtgemeinde Brig-Glis. 2024 flossen die wichtigsten Bruttoinvestitionen in die Sanierung der Sportanlage bei der Orientierungsschule, die Sanierung des Strassennetzes, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und das Anergienetz. Ebenfalls finanziert die Stadtgemeinde – wie dies gesetzlich vorgegeben ist – einen Beitrag an die Hochschulen und die Doppelturnhalle Klostermatten auf Gemeindegebiet.

Der Finanzbericht inkl. Jahresrechnung 2024 ist auf der Homepage und in der Stadtinfo (Ausgabe Frühling 25) veröffentlicht. Stadtpräsident Mathias Bellwald bedankt sich beim Finanzverwalter Marco Summermatter und seinem Team für die geleistete Arbeit.

Der Revisor Dominik Martig von der Alpine Revisions AG ist im Saal anwesend und trägt den Bericht der Revisionsstelle mündlich vor. Er empfiehlt der Urversammlung aufgrund der Feststellungen der Revisionsprüfung die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Der Stadtrat beantragt der Urversammlung, die Verwaltungsrechnung 2024 zu genehmigen.

*Die Verwaltungsrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.*

## **5. Wahl der Revisionsstelle 2025 bis 2028**

Das Mandat der Revisionsstelle endet mit der Revision der Rechnung 2024. Der Stadtrat beantragt das Mandat auch für die neue Legislaturperiode 2025 bis 2028 an die Alpine Revisions AG zu vergeben.

*Der Antrag, das Mandat für die Revisionsstelle 2025–2028 der Alpine Revisions AG zu vergeben, wird mit 4 Enthaltungen von der Versammlung angenommen.*

## **6. Strassensanierungen Brig-Glis, Information**

Stadtrat Christian Gasser gibt einen Überblick über die bereits umgesetzten und die geplanten Strassensanierungen in der Stadtgemeinde Brig-Glis. Der Wiederbeschaffungswert der gesamten Tiefbauinfrastruktur in Brig-Glis beträgt rund Fr. 650-700 Mio. Die Strassen stellen davon einen Anteil von rund 50-70% dar und haben somit einen Wiederbeschaffungswert von rund Fr. 325-490 Mio. Es wird empfohlen, jährlich rund 1.5-2.5% des Betrags zu reinvestieren.

Der zuständige Stadtrat Christian Gasser erwähnt die zahlreichen Herausforderungen im Kontext der Strassenbewirtschaftung. Einerseits handle es sich um komplexe Projekte mit vielen Einflussfaktoren von der Planung bis zur Realisierung. Aus diesem Grund ist es nicht einfach, das jährliche Soll-Investitionsvolumen zu erreichen. Manchmal sehe man auch nicht, wieso eine Strasse, die optisch noch gut aussehe, trotzdem saniert werde.

Ab 2025 ist vorgesehen, die folgenden Strassen bzw. Wege zu sanieren: Klosmattenstrasse, Bäjiweg, Kapuzinerstrasse, Polenstrasse (Dorfplatz bis Nesselweg), Termerweg und die Saltinapromenade. In die Projektierungsphase gehen die Badhaltestrasse, die Polenstrasse (Unterführung N9 bis Dorfplatz), Holowistrasse, Haselgasse sowie die untere Briggasse.

Weiter erläutert Stadtrat Christian Gasser die Unterschiede zwischen Strassenzügen mit Handlungsbedarf und gestalterisch hohem Potential sowie solchen mit Handlungsbedarf aber gestalterisch kleinerem Potential. Auch bei Letzteren wird die Gestaltung jedoch in den Projektierungsprozess miteinbezogen. Zuletzt gibt es auch noch Strassen und Plätze, bei denen Handlungsbedarf besteht, die Stadtgemeinde Brig-Glis jedoch nicht Eigentümerin ist. Der Zeithorizont für die Projektierungen ist vom Ressort Infrastruktur bis 2032 festgesetzt worden. Das bedeutet, dass bis dann die Strassen soweit notwendig saniert werden.

Stadtpräsident Mathias Bellwald verdankt die Information durch Stadtrat Christian Gasser.

**Nadine Elsig** erkundigt sich zu den Plänen bei der Polenstrasse und der Haselgasse: Sie möchte wissen, welcher Teil der Haselgasse gemeint sei und wieso der Wickertweg erst später vorgesehen sei? Stadtrat Christian Gasser verspricht sie im Anschluss an die Urversammlung über den Projektplan zu informieren.

## **7. Verschiedenes**

Stadträtin Claudia Alpiger stellt den aktuellen Stand der Arbeiten im Rahmen der Alterspolitik für Brig-Glis vor. Anlässlich der Urversammlung vom 28. November 2023 wurde der Startpunkt zur Erstellung einer Alterspolitik gelegt.

Im April 2024 vergab der Stadtrat ein externes Mandat zur Unterstützung bei der Erarbeitung. Im August 2024 fand das erste Treffen der Begleitgruppe zur Alterspolitik statt. Gleichzeitig hat die mandatierte Berner Fachhochschule über den Sommer 2024 eine Situationsanalyse mit einer Bestandesaufnahme gemacht. Ein wichtiger Bestandteil war auch die Analyse der Wohn- und Lebenssituation der älteren Bevölkerung in der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Im Herbst 2024 fanden zwei Mitwirkungsforen statt. Diese wurden rege besucht und es kamen viele Inputs zusammen. Ergänzend dazu gab es sieben Fokusgruppengespräche in kleineren Gruppen zu verschiedenen Themen.

Im Winter und Frühling 2025 tagte die Begleitgruppe drei Mal. Am 29. April 2025 genehmigte der Stadtrat die Vision, Leitsätze und definierte die fünf Handlungsfelder zur Alterspolitik. Dies sind die alterspolitische Steuerung von Brig-Glis, Wohnen und Betreuung, Alltag und Mobilität, Informationen und Angebote sowie Sozialer Zusammenhalt und Mitwirkung.

Nächstens soll der Massnahmenkatalog im Stadtrat verabschiedet werden und im Sommer 2025 soll das ganze Paket veröffentlicht und kommuniziert werden. Dann soll schrittweise mit der Umsetzung der Massnahmen gestartet werden.

Der Stadtpräsident Mathias Bellwald bedankt sich bei Stadträtin Claudia Alpiger für die Information. Anschliessend gibt er das Wort frei für Fragen aus dem Plenum.

**Bernhard Aufderreggen** erkundigt sich nach der Strategie bei der Strassensanierung. Er möchte wissen, ob bei der Strassensanierung auch gewisse Strassenbilder verändert werden und ob beispielsweise auch der Fussgänger- und Veloverkehr mitberücksichtigt werde. Stadtrat Christian Gasser versichert, dass gerade bei den Strassen mit Betriebs- und Gestaltungskonzept sowohl das Temporegime als auch die Gestaltung ein Teil des Gesamtprojekts darstellen würden. Bei Strassen mit geringem Projektierungswert arbeite man mit einem Landschaftsarchitekt zusammen, damit solche Ideen auch miteinflössen.

**Marco Walther** bringt ein, dass die Fussgängerbrücke auf der Höhe des Swisscomgebäudes in einem relativ schlechten Zustand sei. Er weist insbesondere auf die grosse Personenfrequenz hin, die da täglich durchgehe. Bei tiefen Temperaturen sei es auf der Brücke sehr glatt und für die ältere Bevölkerung stelle dies ein Sicherheitsrisiko dar. Stadtrat Christian Gasser bedankt sich für die Aufmerksamkeit und bestätigt, den schlechten Zustand der Brücke. Der Stadtrat habe sich diesem Problem angenommen.

**Nadine Elsig** möchte wissen, ob man auf die Linienführung des Ortsbusses Einfluss habe. Der Holzji-Bus fahre nun nicht mehr über das Simplon Center. Michael Graber ist in der Ortsbuskommission und erläutert, dass der öffentliche Verkehr insbesondere im Rahmen der Agglomeration angeschaut werde. Das Credo sei, die Leute in das Zentrum zu bringen und weniger in die Peripherie. Er nehme das Anliegen auf.

**Regula Luggen** sagt Merci zur Sanierung der Klosmattenstrasse. Sie bedankt sich und richtet insbesondere den Dank an das Bauunternehmen aus. Gleichzeitig fühle sie sich hier als Velofahrerin in Brig-Glis in der tiefsten Provinz. Es gebe hier einfach keine Velowege, selbst in Grossstädten in Italien sei das besser.

**Raphaela Witschard** bedankt sich bei Stadträtin Claudia Alpiger für den Effort in der Alterspolitik. Sie habe auch mitarbeiten dürfen. In der Begleitgruppe seien insbesondere die Themen Langsamverkehr, Pflastersteine und die Schneeräumung angesprochen worden. Sie hoffe fest darauf, dass diese Themen nun auch angegangen werden. Eine weitere Sache sei der Ortsbus. Dieser fahre in der Kapuzinerstrasse nur vorbei, wenn er beim Bahnhof bestellt werde. Das sei keine gute Lösung. Das Wohnheim St. Sebastian sei ebenfalls da und sie fände es wichtig, wenn dort in beide Richtungen eine Haltestelle sei.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen mehr. Stadtpräsident Mathias Bellwald bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme an der Urversammlung und wünscht einen schönen Abend. Er bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung für die tägliche Arbeit. Im Anschluss an die Urversammlung lädt die Stadtgemeinde Brig-Glis zu einem Apéro und Imbiss im Bistro der ZeughausKultur ein.

Die Versammlung schliesst um 20:42 Uhr.

Brig-Glis, 4. Juni 2025

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS  
Der Präsident

Mathias Bellwald

Die Schreiberin

Isabelle Hanselmann